Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin in Davos

Autor(en): **Thams, J.C.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **146 (1966)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

L'état de la grande faune est satisfaisant même si quelque 300 cerfs ont péri dans le courant de l'hiver et que le nombre des naissances reste bas. Il reste encore dans le Parc plus de 1200 cerfs. Le nombre de bouquetins, 212, a été également réduit de 30 unités, les uns par suite de l'hiver rigoureux et les autres à la suite d'une émigration vers le Val Livignio. Il semble également y avoir moins de chevreuils, seulement 36, tandis que les troupeaux de chamois demeurent assez stables avec 1230 têtes.

Délégue de la SHSN: *Jean-G. Baer*

Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin in Davos

Am 13. November 1965 fand die ordentliche Jahresversammlung des Stiftungsrates in Davos statt. Unter der Leitung seines Präsidenten, Dr. med. F. Suter, wurden die Tätigkeitsberichte, die Jahresrechnung 1964/65 und das Budget 1965/66 genehmigt. Die Berichte aus dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium und aus der Medizinischen Abteilung zeigen eine sehr intensive Tätigkeit in der Forschung. Dies ist um so bewunderungswürdiger, als sich die finanzielle Lage beider Abteilungen keineswegs verbessert hat. Allem Anschein nach sieht sich der Nationalfonds ausserstande, für das Observatorium Mittel für den Betrieb zur Verfügung zu stellen. Er kann nur einzelne, zeitlich befristete Forschungsprojekte unterstützen, was hinsichtlich der permanenten Aufgaben des Instituts keine Entlastung bedeutet. Auch die amerikanischen Subventionen gehen entweder ihrem Ende entgegen oder wurden reduziert. Ein Ausweg aus dieser prekären finanziellen Lage zeigt sich noch nicht. Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium hilft sich dadurch, dass es Herstellung und Verkauf von Instrumenten steigert, die durch das Institut entwickelt wurden. Darunter muss selbstverständlich die Forschung leiden. Die Medizinische Abteilung müsste ohne private und öffentliche Donatoren ihre Tätigkeit erheblich reduzieren.

Man wird trotz allen Fehlschlägen bei der Beschaffung von Betriebsmitteln auch in Zukunft weitere Schritte unternehmen müssen, um das Schweizerische Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin, das einen internationalen Ruf geniesst, nicht nur am Leben zu erhalten, sondern mit allen Mitteln zu fördern.

PD Dr. W. Mörikofer, der langjährige und verdiente Direktor des Observatoriums, tritt im Herbst als verantwortlicher Leiter zurück, wird aber auch in Zukunft seine Arbeitskraft und seinen Rat zur Verfügung stellen. Als Nachfolger wurde der seit 1959 im Institut als Bioklimatologe tätige Dr. E. F. Flach gewählt.

Der Delegierte der SNG: *J. C. Thams*